

+++ Pressemitteilung ++++ Buchneuerscheinung ++++Wissenschaftsthiller++++ Die Nanolithografie+++



Mord und Intrigen in der Welt der Chip-Technologien

Eben noch hat Marc Jansen an seinem Schreibtisch in Hamburg eine Marktanalyse für Netzwerkchips erstellt, jetzt findet sich der Spezialist für Halbleitertechnologie plötzlich in einem undurchsichtigen Strudel aus Mord, Korruption und Intrigen wieder. Nach dem mysteriösen Tod eines renommierten amerikanischen Quanteninformatikers in Thailand sollen er und seine Partnerin Lana de Vries im Auftrag eines internationalen Konsortiums herausfinden, was es mit einer neuen Generation von Chips auf sich hat – der ermordete Wissenschaftler arbeitete angeblich an deren Herstellung. Noch ahnt Jansen nicht, auf was er sich da

eingelassen hat.

Mit dem Roman „Die Nanolithografie“ zeigt Autor Thomas Biehlig, dass sich berufliches Fachwissen und komplexe technologische Fragestellungen auf unterhaltsame Weise zu einer spannenden Thrillerhandlung verknüpfen lassen. Auf 571 Seiten zeichnet er einen Wettkampf internationaler Konzerne und dubioser Organisationen um Marktmacht und Technologieführerschaft in der Welt der Computerchips nach. Dabei liefert er sowohl Einblicke in aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse, als auch einen Ausblick auf mögliche technische Entwicklungen der Zukunft.



Im „echten Leben“ arbeitet er seit vielen Jahren als technischer Einkäufer für verschiedene Unternehmen. Der Debütroman entstand über einen längeren Zeitraum, geschrieben an Wochenenden, Feierabend und im Urlaub.

„Jahrelang habe ich Krimis und Thriller nur gelesen, aber das reichte mir irgendwann nicht mehr“, erläutert der 45-Jährige seine Motivation. Sein Ziel sei es, mit dem Wissenschaftsthiller technisch interessierte Leser zu erreichen und sie gut zu unterhalten.

Das Buch „Die Nanolithografie“ ist als Taschenbuch und als E-Book überall im Handel erhältlich.

Kontakt: T.Biehlig Media www.Nanolithografie.com